

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 2. Der Marktviehverkehr im Jahr 1906

[urn:nbn:de:bsz:31-220965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220965)

Jahre.	Rottlauf.						Schweineseuche.						Geflügelcholera und Geflügelpest.											
	Verseuchte		Erkrankte Schweine	Davon sind		Erkrankte Schweine	Verseuchte		Erkrankte Schweine	Davon sind		Verseuchte		Erkrankte Tiere				Davon sind						
	Gemeinden	Ställe		umgestanden	freiwillig getötet worden		Gemeinden	Ställe		umgestanden	freiwillig getötet worden	Gemeinden	Ställe	Hühner	Enten	Gänse	Tauben	umgestanden				freiwillig getötet worden		
			Hühner			Enten			Gänse									Tauben	Hühner	Enten	Gänse	Tauben		
1901	172	420	664	305	262	3	3	16	2	14	109	963	12825	145	96	—	11633	130	68	—	1012	15	28	
1902	180	446	699	255	304	4	4	17	12	5	37	429	3410	41	35	—	3181	41	32	—	143	—	3	
1903	287	843	1236	499	492	42	82	374	93	268	46	290	2994	57	6	—	2419	41	6	—	94	16	—	
1904	256	792	1078	551	290	76	140	786	142	584	24	59	296	65	40	—	244	60	38	—	35	5	2	
1905	275	375	516	259	124	66	128	308	126	130	13	14	274	14	3	—	239	14	3	—	1	—	—	
1906	279	390	602	284	141	68	108	1164	151	973	7	11	66	25	2	—	66	25	2	—	—	—	—	
Vieron Bestand von 1905	8	8	—	—	—	6	24	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übergang nach 1907	9	13	—	—	—	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt 1897/1906	214	536	796	336	331	29	61	296	67	207	35	255	3214	57	74	2	2822	52	68	1	300	4	6	

1) Darunter 1 durch Geflügelpest verseuchte Gemeinde mit 2 Ställen und 20 Hühnern, wovon 11 erkrankt und umgestanden sind.

Von der im ganzen Jahrzehnt 1897/1906 geleisteten Gesamtentschädigung mit 407 854 M entfielen 31 272 M (7,7 %) auf Staatskosten und 376 582 M (92,3 %) auf Kosten der Viehbesitzer; 73 894 M (18,1 %) auf getötete Pferde, 319 435 M (78,3 %) auf getötetes Rindvieh und 14 525 M (3,6 %) auf getötete Schweine; 71 590 M (17,6 %) wurden wegen Rotz, 321 449 M (78,8 %) wegen Milz- und Rauschbrand, 290 M (0,07 %) wegen Lungenseuche und 14 525 M (3,6 %) wegen Schweine-seuche gezahlt.

## 2. Der Marktviehverkehr im Jahr 1906.

(Vgl. Band XXIII, Jahrgang 1906, Nr. 5, Seite 124.)

Nach dem Generalmarktverzeichnis bestanden im Jahr 1906 in Baden 3479 Viehmärkte zu Recht (gegen 3492 Viehmärkte im Jahr 1905); von diesen wurden jedoch nur 3191 abgehalten, während 288 ausfielen. Von den abgehaltenen Märkten waren 1459 nur mit Wochenmärkten verbundene Schweinemärkte, die übrigen 1732 eigentliche Viehmärkte. Nach der Jahreszeit wurden die meisten Viehmärkte im Jahr 1906 in den Monaten Oktober (297), Juli (278), März und Mai (je 275), die wenigsten in den Monaten Februar (244), Januar (251) und Dezember (252) abgehalten.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 939 058 Stück Vieh, und zwar 244 446 Stück Pferde und Rindvieh und 694 612 Stück Kleinvieh auf die Märkte aufgetrieben gegen 866 093 bzw. 249 727 und 616 366 im Jahr 1905. Von den aufgetriebenen Tieren wurden 806 175 Stück (b. f. 85,8 %), und zwar 182 632 Stück Pferde und Rindvieh und 623 543 Stück Kleinvieh gegen 750 925 bzw. 184 637 und 566 288 im Vorjahr verkauft. Der Gesamtauftrieb des Jahres 1906 war um 72 965 Tiere oder 8,4 % größer als 1905, ebenso zeigte die Zahl der verkauften Tiere gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 55 250 Stück oder 7,4 %. Die Zunahme trifft hauptsächlich die Schweine, Läufer und Ferkel, von welchen über 78 000 Stück mehr aufgetrieben wurden als im Vorjahr.

Der Gesamtwert der aufgetriebenen Tiere betrug 93 939 000 M gegen 88 388 000 M im Jahr 1905, zeigte somit eine Zunahme um 5 551 000 M, ebenso stieg der Wert der verkauften Tiere von 65 679 000 M im Jahr 1905 auf 70 533 000 M im Berichtsjahr, was eine Vermehrung um 4 854 000 M oder 7,4 % ergibt. Die Durchschnittspreise der Fohlen, Farren, Ochsen, Kühe, Kalbinnen und Kinder, Kälber, Schweine, Läufer, Ferkel, Schafe und Ziegen waren höher, die der Pferde dagegen niedriger als 1905.

Wie sich der Auftrieb und der Verkauf der Tiere sowie der Durchschnittswert der einzelnen Tiergattungen im einzelnen gestaltete, ergibt sich aus folgender Nachweisung: Es betrug

	die Zahl der aufgetriebenen Tiere	die Zahl der verkauften Tiere	der Durchschnittspreis des Stücks	der Gesamtwert der aufgetriebenen Tiere	der Gesamtwert der verkauften Tiere
			M	M	M
Pferde . . . . .	9 656	6 654	578	5 581 000	3 846 000
Fohlen . . . . .	834	258	358	298 000	92 000
Farren . . . . .	5 938	4 611	426	2 530 000	1 964 000
Ochsen . . . . .	43 711	23 248	428	18 708 000	9 950 000
Kühe . . . . .	54 335	39 534	347	18 854 000	13 716 000
Kalbinnen und Kinder . . . . .	81 232	60 637	254	20 633 000	15 402 000
Kälber . . . . .	48 740	47 690	68	3 314 000	3 243 000
Schweine . . . . .	143 548	139 937	94	13 494 000	13 154 000
Läufer . . . . .	59 486	48 546	34	2 023 000	1 651 000
Ferkel . . . . .	482 130	427 156	17	8 196 000	7 262 000
Schafe . . . . .	7 704	6 169	36	277 000	222 000
Ziegen . . . . .	1 744	1 735	18	31 000	31 000

### 3. Die Bekämpfung des Bettels und der Landstreicherei im Jahr 1906.

(Vgl. Band XXIII, Jahrgang 1906, Nr. 8, Seite 141 u. f.)

Im Jahr 1906 bestanden in 48 Amtsbezirken (im Vorjahr 47) Einrichtungen zur Unterstützung bedürftiger Wanderer; in den 5 Amtsbezirken Ettenheim, Ettlingen, Eppingen, Abelsheim und Tauberbischofsheim waren keinerlei Verpflegungseinrichtungen vorhanden. In 44 Bezirken waren die Einrichtungen von Gemeinden getroffen, und zwar hatten 34 Bezirke ständige und 39 Bezirke unständige Einrichtungen, in 17 vom Kreis, in 10 von Vereinen, den sog. Antibettelvereinen. In 7 Amtsbezirken bestanden Einrichtungen von Gemeinden und Vereinen nebeneinander, in 22 Amtsbezirken war die Unterstützung ausschließlich Gemeindefache, in 3 lediglich Vereinsangelegenheit usw.

#### Gesamtübersicht.

Jahre	Zahl der beteiligten Gemeinden	Zahl der Stationen, in denen gewährt wurde				Arbeitsnachweis	Unterstützungsfälle	Ausgaben	Durchschn. Aufwand für einen Unterstüfungsfall
		Unterstützung überhaupt	Naturalverpflegung Post, meistens mit Herberge	nur Herberge	Geldgabe (meistens ohne Naturalverpflegung)				
1882 . . . . .	257	257	115	3	140	19	231 713	52 883	22,9
1883 . . . . .	437	437	309	2	131	20	255 905	66 019	26,2
1884 . . . . .	738	738	649	10	105	273	303 518	86 838	28,6
1885 . . . . .	728	728	649	10	105	273	278 526	86 218	30,6
1886 . . . . .	693	693	656	9	35	235	267 134	81 024	30,3
1887 . . . . .	688	688	656	9	35	235	253 497	78 147	30,8
1888 . . . . .	953	375	341	5	20	182	241 009	90 277	37,4
1889 . . . . .	932	386	353	5	20	194	238 117	93 398	39,2
1890 . . . . .	1069	385	361	6	20	190	246 322	101 364	41,1
1891 . . . . .	975	342	316	9	36	140	283 661	116 643	41,1
1892 . . . . .	953	322	303	7	36	119	357 300	147 766	41,4
1893 . . . . .	818	246	194	10	33	101	285 131	116 655	40,9
1894 . . . . .	815	235	212	8	28	91	261 176	114 046	43,7
1895 . . . . .	816	230	202	7	35	75	220 060	99 018	44,8
1896 . . . . .	804	213	188	8	36	102	178 090	87 358	49,1
1897 . . . . .	767	178	164	4	18	96	154 458	77 892	50,4
1898 . . . . .	732	155	143	3	18	87	136 364	70 529	51,7
1899 . . . . .	721	146	130	6	19	80	120 572	65 187	54,1
1900 . . . . .	719	142	129	4	18	81	128 808	67 580	52,5
1901 . . . . .	715	138	126	3	18	63	199 268	91 533	45,9
1902 . . . . .	713	136	123	4	18	65	252 654	116 274	46,0
1903 . . . . .	740	164	144	11	12	83	224 164	107 511	48,0
1904 . . . . .	730	153	134	12	10	79	196 897	96 355	48,9
1905 . . . . .	726	149	134	7	10	84	185 391	93 006	50,2
1906 . . . . .	730	151	137	8	8	86	173 344	89 120	51,4

Eine geregelte Unterstützung von Wanderern hat im Jahr 1906 im ganzen in 151 Stationen stattgefunden, an denen insgesamt 730 Gemeinden beteiligt waren. Die meisten Stationen (90) wurden von den Gemeinden, 51 von den Kreisverwaltungen und nur 10 durch Vereine unterhalten. Bei den 51 Kreisstationen waren 604 Gemeinden beteiligt, bei den 90 Gemeinde-